



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 8. Mai 1943, 18 Uhr

**Johann Sebastian Bach (1685—1750):** Präludium und Fuge in C-dur, gespielt auf der Kleinorgel.

**Felice Anerio (1560—1630):** „Christus resurgens“, für achtstimmigen Chor.

Christus resurgens ex mortuis, iam non moritur; mors illi ultra non dominabitur. Quod enim mortuus est peccato, mortuus est semel; quod autem vivit Deo, alleluja! Mortuus est semel propter delicta nostra, et resurrexit propter justificationem nostram. Alleluja!

Christus, von den Toten auferstanden, stirbt nicht mehr; der Tod wird keine Gewalt mehr über ihn haben. Weil er nämlich der Sünde gestorben ist, ist er einmal gestorben; weil er aber Gott lebt, Halleluja! Einmal ist er wegen unserer Sünden gestorben und ist auferstanden um unserer Gerechtigkeit willen. Halleluja!

**Jacob Handl (1550—1591):** „Ascendo ad Patrem“, für sechsstimmigen Chor.

Ascendo ad Patrem meum et Patrem vestrum, Deum meum et Deum vestrum, alleluja. Elevatis manibus benedixit eis et ferebatur in coelum. Alleluja!

Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott, Halleluja. Mit erhobenen Händen hat er sie gesegnet und ist aufgefahren zum Himmel. Halleluja!

### Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** „Jesus, meine Zuversicht“.

Jesus, meine Zuversicht und mein Heiland, ist im Leben. Dieses weiß ich, soll ich nicht darum mich zufriedener geben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht?

Ich bin durch der Hoffnung Band zu genau mit ihm verbunden; meine starke Glaubenshand wird in ihm gelegt befunden, daß mich auch kein Todesbann ewig von ihm trennen kann.

### Gebet und Segen

**Chor:** „Amen“ von Jacob Handl.